

# CLASSIC DRIVER

## 5 Sammlerautos, die Sie diese Woche in Ihre Garage stellen sollten

### Lead

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der wunderlichen und wunderbaren Autos, die wir diese Woche im Classic Driver Markt entdeckt haben. Vom schönen Beach Car bis zu einem Chevy Blazer, der seinem Namen alle Ehre macht. Wir haben sie alle!



### Vom Winde verweht

Wir hier bei Classic Driver lieben Beach Cars. Die meisten von uns leben zwar ein paar hundert Kilometer vom nächsten Strand entfernt, aber man darf ja wohl noch vom Wellenschlag träumen, vom sonnengetränkten Sand und vom Grummeln unseres idealen Strandautos, das startklar ist. Der perfekte Beach Cruiser würde etwa so aussehen wie diese seltene 2+2-Variante des ikonischen Meyers Manx Manxter.

Raum genug für wallende Lockenpracht: Dieses Wind-in-den-Haaren-Buggy bietet komfortabel Platz für vier und wurde in einer beeindruckenden Farbkombination konfiguriert, komplett mit einigen einmaligen Merkmalen. Die Sitze wurden neu bezogen mit Porsche 356-Stoff - sie passen als Highlight wunderbar zum schwarzen Lack und den Akzenten in Beige. Der Sommer mag sich zwar dem Ende zuneigen, aber mit diesem Buggy fühlt sich jeder Tag wie ein kleiner Strandurlaub an.

[AUTO ANSEHEN](#)



## Cool as a Cooper

Es ist immer ein ganz besonderes Moment, wenn man ein Auto vorstellen kann, das beansprucht, eine Pionierleistung zu verkörpern, sei es das erste Allradsystem oder fortgeschrittene Crashesicherheit – bei diesem Cooper T40 von 1955 handelt es sich um das erste Formel 1-Auto mit Heckmotor. Und nicht genug der Ehre, denn dieser T40 spielte eine wesentliche Rolle in der Karriere des dreimaligen Formel 1-Weltmeisters Jack Brabham, schließlich war es das erste Auto, das er gefahren hat.

Obwohl die Auftritte auf den Rennstrecken von technischen Missgeschicken überschattet waren, erreichte dieses Auto einen trotzig erkämpften vierten Platz auf dem Kurs von Snetterton nach einem langwierigen Duell mit Sir Stirling Moss und schuf damit den Ruf der Paarung Brabham und Cooper in den Annalen des Motorsports. Dieses ausgezeichnete Exemplar reiste in seinem Leben bisher von Land zu Land, gepflegt von vielen treuen Sammlern und Enthusiasten. Natürlich ist es teilnahmeberechtigt an einer Reihe von Events im historischen Motorsport und wird begleitet und ausgewiesen durch den Historic Technical Passport der FIA.

[AUTO ANSEHEN](#)





## Faktor E30

Obwohl wir uns alle lebhaft an die kantigen Linien und glatt gezeichnete Dachlinie des wohl großartigsten M-Modell von BMW erinnern, wurde der E30 M3 in serienmäßiger Form zu Tausenden produziert – anders als diese offene, extrem seltene Variante, die bei Duke of London auf einen neuen Käufer wartet.

Konfiguriert in bestechendem Macao Blue, eine Farbe, die der Special Edition „Europameister“ entstammte, zählt dieses E30 M3 Cabrio von 1991 zu den nur 800 produzierten Einheiten. Dennoch muss es voll ausgekostet worden sein, denn die Uhr hat beeindruckende 271.000 Kilometer gezählt. Trotz dieser imposanten Laufleistung befindet sich das M3 Cabrio insgesamt in wunderbarem Zustand und wäre eine verlockende Ergänzung für die Garage eines jeden leidenschaftlichen BMW-Sammlers.

[AUTO ANSEHEN](#)



## Blazin' Up

Vielleicht liegt es am Novum, dass ein US-Truck für viel Geld quer über den Globus verschifft worden ist, um in Europa anzukommen oder daran, dass wir eine tiefe Liebe für kastenartige Gefährte empfinden, aber diesen erhöhten Chevrolet Blazer von 1972 würden wir nur zu gerne in den schmalen Straßen von Mailand oder London erleben.

Wobei das Wort erhöht bei diesem Blazer schiere Untertreibung ist, denn sein drollig kurzer Achsabstand wurde um nicht wenige Zentimeter angehoben, wodurch er auf gigantischer Offroad-Bereifung ruhen kann. Unter der Motorhaube sitzt ein 350-Kubikzoll-V8, komplett mit einem Turbo-Hydromatischen-Automatikgetriebe und angenehmen Ausstattungsmerkmalen wie Servolenkung, Servobremsen, Klimaanlage und unserem Lieblingsteil: einem vollständig abnehmbaren Hardtop!

[AUTO ANSEHEN](#)



## Butterfein

Wir heben im Classic Driver Markt oftmals Autos wegen ihrer verrückten Lackierung hervor, wegen einmaligen Modifikationen oder ihrer Rennsport-Heritage. Im Fall dieses vergleichsweise subtilen Ferrari 296 GTB von 2023 war es das einfach hinreißende Interieur, das diesem Hybrid-Kraftwerk einen Platz in unserer wöchentlichen Auswahl sicherte. Wir sind uns sicher, dass es ihnen genauso gut gefallen wird!

Der 296 GTB erlebte bei seiner Premiere heftige Gegenwehr, die sich vor allem am komplett neuen 120°-V6 entfacht hatte, eine Charakteristik, die noch kein Auto aus Maranello vorher hatte. Dieser einmalige Antrieb, im Verbund mit einem Plug-in-Elektromotor, war in der Lage, irrwitzige 830 PS zu entwickeln. Dieser Wert genügte aber, um die Kritiker zu besänftigen. Nach unserer bescheidenen Ansicht besitzt der 296 GTB außerdem eine umwerfende Optik. Dieses Exemplar wurde in Grigio Ingrid konfiguriert und zelebriert im Cockpit eine Meisterklasse in Sachen Interior Design: Alcantara bekleidet den Innenraum und auch die ikonischen Daytona-Sitze. Wenn es ein Auto gibt, aus dem man nicht mehr aussteigen wollte, dann dieses sensationell komponierte Hybrid-Monster.

[AUTO ANSEHEN](#)

Galerie

















